



Ausgabe 39
56. Jahrgang
30. September 2010

Die Evangelische Kirchengemeinde Friolzheim lädt alle interessierten Frauen und Männer herzlich ein zum

FRAUEN - und MÄNNERTREFF am ABEND

am 6. Oktober 2010, 19.30 Uhr,
im Gasthaus Löwen in Friolzheim.

Referentin: **Frau Manuela Rubow aus Ammerbuch**
Thema: **MUT ZUR VERÄNDERUNG**
Kostenbeitrag: € 4,-

Der Treff am Abend richtet sich an alle interessierten Frauen und Männer und ist konfessionsunabhängig.

Um tel. Anmeldung wird gebeten bis Montag, 4. Oktober 2010.

Kontaktpersonen:
Edith Deisenhofer, Tel. 44395; Magdalene Hartmann,
Tel. 42749; Irma Nißle, Tel. 43291; Rita Weiss, Tel. 42206.



Zu unserem

IG - MFE Friolzheim-Wimsheim e.V.
Musikalische Früherziehung



Musikalischen Nachmittag

am Freitag, den
08. Oktober 2010, ab 15.00 Uhr
wollen wir Sie ganz herzlich ins
Foyer der Grundschule Friolzheim
einladen.

Bei Kaffee und Kuchen werden wir gemütlich zusammensitzen und uns an den Darbietungen unserer großen und kleinen Musikschulkinder erfreuen.

Ablauf: 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

16.00 Uhr Beginn der musikalischen Darbietungen

Wir würden uns freuen, möglichst viele interessierte Eltern, Großeltern usw. begrüßen zu dürfen, auch Eltern zukünftiger Musikschüler sind uns herzlich willkommen.

Ihr Vorstand der IG-MFE



Amtliches



Schornsteinreinigung

Ab Montag, den 04.10.2010
findet die allgemeine Schornsteinreinigung statt

Feiertage und besonders geschützte Tage im Monat Oktober

Nach dem Gesetz über Sonn- und Feiertage i.d.F.v. 8. Mai 1995 gilt für die gesetzlichen Feiertage und die weiteren besonders geschützten Tage im Oktober folgende Regelung:

Am Tag der Deutschen Einheit (03. Oktober) sind öffentliche Tanzveranstaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 3.00 - 24.00 Uhr verboten.

Bravostationen im Ortsgebiet



Die im Ortsgebiet aufgestellten Bravostationen werden rege in Anspruch genommen.

Leider müssen wir aber auch immer wieder feststellen, dass die Plastiktüten aus Jux und Tollerei herausgerissen und wahllos in der Umgebung verstreut werden. Die Anwohner müssen dann die Tüten in ihren Hausgärten zusammenlesen.

So haben uns z.B. aus dem Bereich Falkenstraße/Finkenstraße Beschwerden erreicht.

Es wäre schade, wenn dieser sinnvolle und kostenlose Service, der al-

len zugute kommt, aus solchen Gründen wieder eingestellt werden müsste.

Bitte nutzen Sie auch weiterhin ordnungsgemäß diese Stationen, um einen Beitrag zur Sauberkeit in unserer Gemeinde zu leisten.

Gemeinde Friolzheim

Aus der Arbeit des Gemeinderates

In seiner Sitzung vom 27.09.2010 hat der Gemeinderat der Gemeinde Friolzheim über folgende Punkte beraten und beschlossen:

1) Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt die in der letzten Sitzung gefassten nicht-öffentlichen Beschlüsse bekannt. Über einen Stundungsantrag bezüglich von Gewerbesteuerzahlungen wurde positiv entschieden. Im Bereich der Wacholderstraße wurde der Verkauf einer öffentlichen Grünfläche abgelehnt. Bezüglich des Verkaufes der kommunalen Bauplätze im Neubaugebiet "Lüsse II" wurde beschlossen noch weitere Plätze zu verkaufen. Für das gegenüber des Kindergartens an der Mönshheimer Straße erworbene Gartengrundstück wurde vom Gemeinderat beschlossen, Planungsalternativen aufzustellen, um für weitere Überlegungen eine Grundlage zu haben.

2) Zuschüsse für Besamungskosten

-Beschlussfassung-

Der Vorsitzende verweist auf die Beratungsunterlage sowie eine vorliegende Umfrage aus den Nachbargemeinden. Von den meisten Gemeinden wird der bisher übliche Richtpreis von 6,94 € pro Besamung übernommen, der von der Rinderunion in Rechnung gestellt wird. Teilweise werden auch etwas höhere Kosten übernommen.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat, dass auch

von der Gemeinde Friolzheim der übliche Richtpreis in Höhe von 6,94 € pro Besamung weiterhin übernommen werden soll.

3) Einführung eines verbilligten, innerörtlichen ÖPNV-Tarifs -Beschlussfassung-

Der Gemeinderat hatte sich bereits mit diesem Thema befasst. Inzwischen liegt auch eine Vereinbarung mit dem Verkehrsverbund Pforzheim (VPE) vor. Für innerörtliche Busfahrten soll ein verbilligter Tarif angeboten werden.

Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich für das Jahr 2011 auf ca. 75,- €.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Einführung des Kurzstreckentarifs der Gemeinde Friolzheim.

4) Gemarkungstausch mit der Gemeinde Tiefenbronn -erneute, öffentliche Beschlussfassung-

Auch hier hatte der Gemeinderat bereits mehrfach beraten und sich für den vorgesehenen Markungstausch ausgesprochen. Im Bereich des Gemeindewaldes Richtung Hagenschief (Stockhau bzw. Teilwald) werden zwei genau gleich große Flächen zwischen den Gemeinden Tiefenbronn und Friolzheim getauscht.

Anhand eines Planes werden die beiden Flächen kurz dargestellt.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für den geplanten Markungstausch aus.

5) Zweckverband interkommunales Gewerbegebiet Friolzheim - Mönshheim

a) Neufassung der Zweckverbandssatzung-

-Beschlussfassung-

Dem Gemeinderat liegt der Entwurf der neugefassten Zweckverbandssatzung vor. Von Seiten der Verwaltung werden die Hintergründe für die Neufassung der Zweckverbandssatzung dargestellt. Die Satzung wurde damals vom Landratsamt genehmigt. Inzwischen wurden jedoch verschiedene rechtliche Probleme in der Satzung festgestellt.

Ein Anwaltsbüro hatte daraufhin die Verbandssatzung nochmals überarbeitet und verschiedene Punkte so abgeändert, dass diese rechtlich sicher sind.

Gemeindekämmerer Schabel erläutert auf Nachfrage einzelne geänderte Punkte wie die Zuständigkeiten beim Verbandsvorsitzenden, Zuständigkeit für die Wasserversorgung, Regelung der Steuerhoheit usw. .

Angesprochen wird noch das Abstimmungsverhalten. Hier wurde die Formulierung geringfügig geändert. Nach wie vor muss jede Gemeinde einheitlich abstimmen, Entscheidungen müssen mit einstimmigem Beschluss gefasst werden.

Im Weiteren beschließt der Gemeinderat einstimmig die Neufassung der Zweckverbandssatzung.

6) Bausachen

a) Anbau von UG-Räumen, Lindenstr. 19

Anhand von Plänen wird das Vorhaben kurz dargestellt. Unter

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Friolzheim

Herausgeber: Gemeinde Friolzheim, Telefon 07044 90360.
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. www.nussbaum-wds.de.
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Michael Seiß, Rathausstraße 7, 71292 Friolzheim oder Vertreter im Amt - für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
E-Mail: anzeigen@nussbaum-wds.de, info@nussbaum-wds.de.

Bezugspreis: 9,35 € halbjährlich einschließlich Zustellungsgebühr. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 9a, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de

Internet: www.wdspresservertrieb.de

der vorhandenen Terrasse soll im Untergeschoss zusätzlicher Wohnraum angebaut werden. Nachdem der Anbau äußerlich kaum in Erscheinung tritt, spricht sich der Gemeinderat für die Erteilung einer Befreiung wegen der Überschreitung der Baugrenze aus. Es erfolgt einstimmiger Beschluss.

**b) Neubau eines Wohnhauses, Höhenstr. 2/1
-Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde
gem. § 31 i.V.m. § 36 BauGB**

Im Bereich der Höhenstraße, wo momentan noch die Umleitungsstrecke läuft, soll ein weiterer Neubau als Walmdachbungalow entstehen.

Im Bebauungsplan "Landhausgebiet Geissberg" sind Satteldächer vorgeschrieben. Nachdem bereits einige Befreiungen für Walmdachgebäude erteilt wurden, spricht sich der Gemeinderat einstimmig für eine entsprechende Befreiung aus. Angesprochen werden in diesem Zusammenhang noch die Zufahrt über den öffentlichen Feldweg, sowie die Böschungen bzw. Auffüllungen an den Nachbargrenzen.

7) Gemeindehaushalt

a) Jahresabschluss 2009

-Beschlussfassung-

Dem Gemeinderat liegt die Jahresrechnung 2009 in gedruckter Form vor.

Gemeindekämmerer Schabel stellt kurz die Eckdaten des Jahresabschlusses 2009 vor. Die Wirtschaftskrise hat sich auch im Bereich der Gemeinde Friolzheim negativ ausgewirkt. Durch Wenigereinnahmen bei den Gewerbesteuern und dem Einkommenssteueranteil musste die Zuführungsrate vom Verwaltungszum Vermögenshaushalt, die mit 600.000,- € veranschlagt war, um ca. 200.000,- € nach unten korrigiert werden. Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes haben sich auf dem geplanten Niveau bewegt. Die Negativentwicklung hat sich auch enkreisweit niedergeschlagen. Nur noch 3 Gemeinden des gesamten Enkres konnten ein positives Ergebnis in ihrer Jahresrechnung verzeichnen.

Aus der Mitte des Gemeinderates werden die Personalausgaben angesprochen. Diese sind in den letzten Jahren insbesondere auch im Bereich Kindergarten sehr stark angestiegen.

Festgestellt wird, dass in Zukunft sicher nicht alle Wünsche bzw. Erwartungen erfüllt werden können. Dieses Thema wird den Gemeinderat bzw. Kindertagenausschuss auch in den kommenden Jahren beschäftigen.

Der Gemeinderat verabschiedet einstimmig die vorliegende Jahresrechnung 2009.

b) Zwischenbericht Haushalt 2010

-Kenntnisnahme-

Gemeindekämmerer Schabel gibt einen kurzen Zwischenbericht über die aktuellen Zahlen des Haushalts 2010. Nach jetzigem Stand der Dinge wird die Gemeinde Friolzheim bei den Schlüsselzuweisungen sowie beim Einkommenssteueranteil etwas höhere Einnahmen verzeichnen können. Die Lage hat sich allgemein etwas verbessert.

Im Großen und Ganzen läuft der Haushalt nach Plan, ein Nachtragshaushalt muss wohl nicht aufgestellt werden.

Im Weiteren erläutert er kurz die Haushaltssystematik. Weitere Fragen zu der vorliegenden Drucksache Stand der Haushaltsrechnung 2010 ergeben sich nicht aus der Mitte des Gemeinderates.

c) Ausblick Haushalt 2011 und Finanzplan

Auch hier gibt Gemeindekämmerer Schabel einen kurzen Überblick. Durch die Änderung der Steuerreform werden sich auch Auswirkungen auf die Gemeinde ergeben.

Die Zuführungsrate wird sich im Lauf der Jahre verringern. Sofern alle vorgesehenen Positionen im Vermögensplan verwirklicht werden, wird sich die allgemeine Rücklage auf Null verringern. Lediglich die Rücklage, die sich aus dem Verkauf der Aktien ergeben hatte, besteht dann noch.

Gemeindekämmerer Schabel spricht sich deshalb dafür aus, zusammen mit dem Gemeinderat den Finanzplan nochmals durchzuschauen, um möglicherweise einzelne Posten zu verschieben bzw. zu streichen.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird festgestellt, dass bis zum Frühjahr 2011 gewartet werden soll. Wenn dann die aktuellen Zahlen vorliegen, sollte im ersten Halbjahr 2011 nochmals über den Finanzplan beraten werden.

8) Anfragen und Bekanntgaben

a) Presseschau

b) EnBW, E-Mobilitätsinitiative

Hier kann die Gemeinde möglicherweise ein sogenanntes E-Bike mit Ladestation zu einem verbilligten Preis erwerben.

c) Grundstück für Hundeverein

Das ins Auge gefasste Grundstück am Kreisverkehr Richtung Seehaus kann nicht für die Zwecke des Hundevereines verwendet werden.

d) Neues Einsatzfahrzeug des DRK

e) Aus der Mitte des Gemeinderates

Angesprochen werden hier folgende Themen:

- Marderprobleme bzw. -bekämpfung
- Jugendhausschließung bzw. -öffnung an Samstagen

Die nächste Sitzung des Gemeinderates wird am Montag, 11.10.2010 stattfinden.

Gemeinde Friolzheim

Landratsamt Enzkreis

-Kommunalaufsicht-

Genehmigung

Die aufgrund eines Beschlusses der Verbandsversammlung des Schulverbandes Platte sowie entsprechender Beschlüsse der Gemeinderäte der Gemeinden Friolzheim, Mönshausen und Wimsheim am 07.07.2010 abgeschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Einrichtung und Unterhaltung einer Werkrealschule Heckengäu wird, nachdem das Regierungspräsidium Karlsruhe als obere Schulaufsichtsbehörde am 09.09.2010 seine Zustimmung nach § 31 Abs. 1 Schulgesetz erteilt hat, hiermit nach § 25 Abs. 4 i.V.m. § 28 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit genehmigt.

Die Vereinbarung ist mit dieser Genehmigung von den Beteiligten öffentlich bekannt zu machen.

Pforzheim, 15.09.2010

Gezeichnet: Karl Röckinger, Landrat

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Einrichtung und Unterhaltung der Werkrealschule Heckengäu

Der Landtag von Baden-Württemberg hat die Einführung der neuen Werkrealschule (WRS) beschlossen. Das Land will in die Umgestaltung von Hauptschulen in Werkrealschulen ab dem Schuljahr 2010/2011 einsteigen. Eine Pflicht zur Errichtung von Werkrealschulen gibt es nicht, jedoch werden sich reine Hauptschulen als nicht zukunftsfähig erweisen. Dies wird vor allem dann der Fall sein, wenn weiterführende Schulen in erreichbarer Nähe liegen.

Nachdem die Hauptschulen Wiernshausen und Mönshausen schon seit vielen Jahren die Werkrealschule in Form eines freiwilligen 10. Schuljahres in Kooperation eingeführt haben, soll auch an diesen Schulen die Werkrealschule formell eingeführt werden. Da keine Schule für sich alleine eine konstante 2-Zügigkeit erreicht, haben sich die Schulträger entschlossen, die Hauptschulen zu einer Werkrealschule zusammenzuführen.

Daher schließen der Zweckverband Schulverband "Platte", der aus den Gemeinden Wiernshausen und Wurmberg besteht, sowie die Gemeinden Friolzheim, Mönshausen und Wimsheim gemäß § 31 Abs. 1 des Schulgesetzes (SchG) in Verbindung mit §§ 25 Abs.1 und 29 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Errichtung und Unterhaltung der Werkrealschule "Heckengäu". Die Genehmigung wurde vom Regierungspräsidium Karlsruhe mit Schreiben vom 21.01.2010 erteilt.

§ 1

Gegenstand der Vereinbarung

(1)Der Zweckverband Schulverband "Platte" nimmt die Aufgaben des Schulträgers i.S.v. § 27 Abs. 1 und § 28 Abs. 1 Schulgesetz (SchG) für die Werkrealschule Heckengäu auch für die Gemeinden Friolzheim, Mönshausen und Wimsheim wahr.

(2)Die Werkrealschule Heckengäu hat ihren Stammsitz in Wiernshausen, im Gewann "Lindäcker". Außenstelle ist die Apfenbergschule in Mönshausen.

(3)Für den Unterricht der Werkrealschule am Stammsitz stellt der Schulverband "Platte" sein in Absatz (2) beschriebenes

Schulgebäude zur Verfügung. Für den Unterricht der Werkrealschule in der Außenstelle, stellt die Gemeinde Mönshheim ihr in Absatz (2) beschriebenes Schulgebäude zur Verfügung.

§ 2

Schulbezirk und sachlicher Schulbereich

Der Schulbezirk erstreckt sich auf das Gebiet der Gemeinden Friolzheim, Mönshheim, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmberg (beteiligte Gemeinden).

§ 3

Mitwirkungs- und Informationsrecht der beteiligten Gemeinden

(1) Der Verband als Schulträger und die beteiligten Gemeinden bilden einen Schulausschuss, der in wichtigen Angelegenheiten der Werkrealschule Heckengäu mitwirkt:

- a) seiner Zustimmung bedürfen Beschlüsse der Verbandsversammlung des Schulträgers über Maßnahmen, die sich mit mehr als 5.000 € auf die zusammengerechneten Schulkostenanteile der beteiligten Gemeinden auswirken oder schulorganisatorisch besonders bedeutsam sind.
- b) Über sonstige wichtige Angelegenheiten hat der Schulträger den Schulausschuss anzuhören. Er kann der Verbandsversammlung Vorschläge unterbreiten und Empfehlungen geben.

(2) Der Schulausschuss besteht aus den Bürgermeistern der beteiligten Gemeinden. Der Schulleiter und sein Vertreter sind zu den Sitzungen einzuladen. Bei Verhinderung werden die Bürgermeister durch ihre allgemeinen Stellvertreter vertreten. Für den Geschäftsgang und die Beschlussfassung des Schulausschusses gelten sinngemäß die Bestimmungen der Gemeindeordnung über beschließende Ausschüsse.

(3) Der Schulträger muss den beteiligten Gemeinden Auskunft über die Berechnung der Schulkostenanteile geben. Auf Verlangen ist ihnen Einsicht in diese Unterlagen zu gewähren. Sie haben auch das Recht die Unterlagen zu prüfen.

(4) Der Schulträger stellt den Schuletat auf. Die beteiligten Gemeinden haben hierbei ein Anhörungsrecht. Verändert sich der Schuletat für die Werkrealschule um mehr als 10% gegenüber dem Vorjahresetat, kann jede Gemeinde innerhalb 4 Wochen Widerspruch einlegen. Über den Widerspruch entscheidet der Schulausschuss.

§ 4

Deckung der Schulbetriebskosten

(1) Die beteiligten Gemeinden tragen durch jährliche Schulkostenanteile zum laufenden Aufwand des Schulträgers für den Betrieb der Werkrealschule bei. Die Finanzierung weiterer Bauvorhaben richtet sich nach § 5 Absatz 2.

(2) Die laufenden Schulbetriebskosten der Werkrealschule Heckengäu am Stammsitz und an der Außenstelle, an denen sich der Verband und die Gemeinden anteilig zu beteiligen haben, setzen sich wie folgt zusammen:

- die persönlichen Kosten, bestehend aus Dienstbezügen,
 1. Vergütungen oder Löhnen der an der Schule tätigen Bediensteten, einschließlich der Beiträge zur Sozialversicherung und zu Versorgungseinrichtungen sowie der Beihilfen, Unterstützungen und anderen sozialen Leistungen.
 2. die sächlichen Kosten
 - 2.1. der Unterhaltung und der Bewirtschaftung (Heizung, Reinigung, Beleuchtung, öffentliche Abgaben, Sachversicherungsprämien u.ä.) der Schulanlagen;
 - 2.2. der Unterhaltung der Schuleinrichtung und deren Ersatz- und Neubeschaffung;
 - 2.3. des Unterrichts für die Werkrealschule (Lehrmittel, Lernmittel, sonstiger Unterrichtsbedarf);
 - 2.4. des Rektoratsbedarfs (Literatur, Büroeinrichtung, Bürobedarf, sonstiger Geschäftsbedarf);
 - 2.5. der Schülerbeförderung, Schülerwohlfahrtspflege, Begabtenförderung und der sonstigen Schülerbetreuung.
 3. alle sonstigen durch den Betrieb der Schule verursachten Kosten.
- (3) Die Kosten der Grundschule Wiernsheim, sowie der Grundschule Mönshheim, die sich zum Teil im selben Gebäude wie die Werkrealschule Heckengäu befinden,

werden gesondert heraus gerechnet und fallen der Gemeinde Mönshheim bzw. dem Schulverband Platte zur Last. Ist eine genau Berechnung und Abgrenzung dieser Kosten nicht möglich, dann werden sie im Verhältnis der Schülerzahlen von Grund- und Werkrealschule aufgeteilt. Die Kosten, die der Gemeinde Mönshheim für die Außenstelle entstehen werden, einmal jährlich mit dem Zweckverband abgerechnet.

- (4) Bei der Berechnung der Schulkostenumlage werden von den gesondert festzustellenden Betriebskosten der Schulturnhalle Wiernsheim 25 % für außerschulische Benutzung angesetzt, die vom Schulverband Platte zu tragen sind.
- (5) Die Nutzung der Lindenhalle Wiernsheim und der Appenbergsporthalle Mönshheim wird den Gemeinden der Schulstandorte von der Werkrealschule mit einem Stundensatz von 30,00 Euro vergütet.
- (6) Einnahmen, die mit den Ausgaben nach Abs. 1 im Zusammenhang stehen, insbesondere Sachkostenbeiträge des FAG, werden bei der Jahresrechnung der laufenden Schulbetriebskosten abgesetzt.
- (7) Soweit sich nach den Absätzen (1) bis (5) eine finanzielle Beteiligung der beteiligten Gemeinden ergibt, werden diese Beteiligungen alljährlich nach den Schülerzahlen am Stichtag der allgemeinen Schulstatistik des vorausgehenden Rechnungsjahres auf die beteiligten Gemeinden, in deren Bereich die Schüler wohnen, umgelegt. Bis zur Berechnung ihres Schulkostenanteils haben die beteiligten Gemeinden auf Ende eines jeden Rechnungshalbjahres Vorauszahlungen von je der Hälfte der zuletzt festgestellten Jahresschuld an den Schulträger zu entrichten. Ein die Vorauszahlung übersteigender Betrag ist binnen 2 Wochen nach der Anforderung zu zahlen.
- (8) Bleibt eine Gemeinde mit ihren Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Schulträger trotz Mahnung im Verzug, so kann dieser nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG) Säumniszuschläge verlangen.

§ 5

Investitionskosten

(1) Investitionskosten werden entsprechend der Regelung in § 4 auf die beteiligten Gemeinden erteilt. Davon ausgenommen sind Kosten für Investitions- und Sanierungsmaßnahmen an den bestehenden Gebäuden und den Außenanlagen, die bis zum 31.07.2013 begonnen werden. Diese werden entsprechend den bisher geltenden Regelungen zwischen den Gemeinden Wiernsheim und Wurmberg für das Schulgebäude des Schulverbandes "Platte" und Friolzheim, Mönshheim und Wimsheim für die Appenbergsschule aufgeteilt. Für diesen Zeitraum gelten die jeweiligen Regelungen der Gemeinden untereinander weiter.

(2) Tritt später ein weiterer Schulraumbedarf auf, der nur durch Neu- oder Erweiterungsbauten befriedigt werden kann, so werden die beteiligten Gemeinden gleichfalls zur Finanzierung beitragen. Art und Umfang Beteiligungen werden in besonderen Vereinbarungen festgelegt. Dasselbe gilt für Schulinvestitionen anderer Art.

§ 6

Schlichtungsstelle

Bei Meinungsverschiedenheiten, die sich aus der Anwendung dieser Vereinbarung ergeben, wird das Landratsamt Enzkreis als Schiedsstelle angerufen. Das Urteil der Schiedsstelle ist für alle Parteien bindend.

§ 7

Kündigung

(1) Diese Vereinbarung kann von jeder beteiligten Gemeinde und dem Schulverband Platte auf den Ablauf eines Schuljahres mit einjähriger Frist gekündigt werden, wenn sich die schulische Situation im bisherigen Einzugsbereich der Schule so sehr verändert hat, dass der kündigenden Gemeinde das Verbleiben unter den Bedingungen der Vereinbarung nicht mehr zugemutet werden kann. Darüber hinaus bleibt das Recht der Kündigung aus einem wichtigen Grund unberührt.

(2) Eine Kündigung muss schriftlich erklärt werden. Hat sie

schulorganisatorische Änderungen im Sinne von § 30 Abs. 3 oder 4 SchG zur Folge, so kann sie erst wirksam werden, wenn die oberste Schulbehörde diesen Änderungen zugestimmt hat.

Wiernsheim, den 07. Juli 2010

Für den Zweckverband Schulverband Platte und für die Gemeinde Wiernsheim: gez. Karlheinz Oehler, Bürgermeister und Verbandsvorsitzender

Für die Gemeinde Friolzheim: gez. Michael Seiß, Bürgermeister

Für die Gemeinde Mönshheim: gez. Thomas Fritsch, Bürgermeister

Für die Gemeinde Wimsheim: gez. Mario Weisbrich, Bürgermeister

Für die Gemeinde Wurmberg: gez. Jörg-Michael Teply, Bürgermeister

Gemeinde Friolzheim Enzkreis

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27.09.2010 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 gem. § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) beraten und wie folgt einstimmig beschlossen.

1. FESTSTELLUNG DER JAHRESRECHNUNG 2009

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2009 wird hiermit festgestellt

	2009 €	2008 zum Vergleich €
2) im Verwaltungshaushalt Einnahmen / Ausgaben	6.798.462,24	7.750.933,93
b) im Vermögenshaushalt	6.419.710,28	2.697.378,37
davon Haushaltsreste		
bei den Einnahmen	4.482.996,05	1.271.769,00
bei den Ausgaben	3.580.711,61	3.895.862,90
c) im Gesamthaushalt	13.218.172,52	10.448.312,30

Soweit noch nicht im Einzelfall beschlossen, stimmt der Gemeinderat den Mehrausgaben (Über- und außerplanmäßige Ausgaben) gem. § 84 Abs. 1 GemO zu.

Den Veränderungen des Vermögens und der Schulden wird ebenfalls entsprochen.

Die aus der Anlage ersichtlichen Haushaltsreste werden gebildet.

2. Zuführung zum Vermögenshaushalt

Der Verwaltungshaushalt brachte ein Einnahme-Soll von 6.798.462,24 € und ein Ausgabe-Soll von 6.501.239,12 €. Zum Haushaltsausgleich konnte eine

Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von

297.223,12 €

getätigt werden. Dies bedeutet 4,37 % des Verwaltungshaushalts. Im Haushaltsplan waren 565.400,00 € als Zuführung an den Vermögenshaushalt vorgesehen.

Zum Vergleich die Jahre ab 1987:

Jahr	VWH - Einnahmen DM	VWH - Ausgaben DM	Zuführung/Entnahme DM	in % d. VWH
1987	4.911.020,85	3.675.568,44	1.235.452,41	25,16
1988	6.524.285,97	4.079.468,56	2.444.817,41	37,47
1989	6.681.119,20	4.516.251,56	2.164.867,64	32,40
1990	6.641.381,61	5.235.693,67	1.405.687,94	21,17
1991	7.755.375,61	5.501.771,87	2.253.603,74	29,06
1992	8.758.308,38	5.980.538,23	2.777.770,15	31,72
1993	9.313.307,95	6.339.996,10	2.973.311,85	31,93
1994	8.845.200,25	6.574.524,69	2.270.675,56	25,67
1995	12.510.184,54	7.915.773,34	4.594.411,20	36,73
1996	8.490.211,06	6.738.819,44	1.751.391,62	20,63
1997	8.863.096,67	8.866.019,29	- 2.922,62	- 0,032
1998	11.175.556,99	7.540.445,78	3.635.111,21	32,52
1999	10.691.027,01	7.060.310,86	3.630.716,15	33,96
2000	10.823.826,26	8.833.395,70	1.990.430,56	18,39
2001	11.527.185,08	9.120.331,52	2.406.853,56	20,88
	€	€	€	
2002	5.437.029,51	4.659.086,86	777.942,65	14,31
2003	5.327.660,60	5.383.615,37	- 55.954,77	- 1,04
2004	5.472.996,81	5.068.100,79	404.896,02	7,39
2005	5.628.254,96	5.265.480,07	362.774,89	6,45
2006	6.316.634,73	5.431.775,92	884.858,81	14,00
2007	7.607.879,04	5.800.659,48	1.807.219,56	23,80
2008	7.750.933,93	6.003.702,93	1.747.231,00	22,54
2009	6.798.462,24	6.501.239,12	297.223,12	4,37

3. DIE ENTWICKLUNG DER BETEILIGUNGEN, RÜCKLAGEN, VERSCHULDUNG UND GELDANLAGEN DER GEMEINDE FRIOLZHEIM

1. Beteiligung am Gemeinde-Elektrizitätsverband Schwarzwald-Donau

a) Vermögensanteile; Aktienkapital

Stand 31.12.2009 (verkauft in 2005) 0,00 €

b) Ansprüche aus Erträgen; Restguthaben

Stand 31.12.2009 (Mitgliedschaft erloschen in 2008) 0,00 €

2. Geschäftsanteil bei der Volksbank Rutesheim

Stand 01.01.2009 200,00 €
Zugang 0,00 €
Abgang 0,00 €
Stand 31.12.2009 200,00 €

3. Kautions Gaststätte zur Eiche

Stand 01.01.2009 3.289,82 €
Zugang 0,00 €
Abgang 0,00 €
Stand 31.12.2009 3.289,82 €

4. Rücklagen

Die Mindestrücklage gem. Haushaltsplan 2009 betrug 139.963,43 €

Allg. Rücklage
Stand 01.01.2009 4.804.613,51 €
Sonderrücklage Gemeindeverbindungsstraße
ZS.: 40.280,65 €
4.844.894,16 €

Zugang GVStr. + 8.700,00 €
Abgang GVStr. - 19.533,38 €
Zugang allg. Rücklage + 0,00 €
Abgang allg. Rücklage - 309.441,16 €

Stand 31.12.2009 4.524.619,62 € *

* davon zweckgebunden

- Gemeindeverbindungsstraße 29.447,27 €

- Mindestrücklage	139.963,43 €
- Anteil aus Aktien	2.150.000,00 €
frei verfügbar	2.205.208,92 €

5. Verschuldung der Gemeinde Friolzheim

Stand am 01.01.2009	0,00 €
Stand am 31.12.2009	0,00 €

Die Entwicklung der Schulden:

	Einwohner	€/EW
31.12.1999	2.015.209,07	3.534
31.12.2000	1.792.287,89	3.554
31.12.2001	1.567.558,27	3.559,00
31.12.2002	1.348.952,39	3.559,00
31.12.2003	1.113.035,48	3.559
31.12.2004	449.998,93	3.589
31.12.2005	0	3.605
31.12.2006	0	3.649

6. Gegenüberstellung von Rücklagen und Schulden

Die Differenz zwischen Rücklagen und Schulden per 31.12.2009 ergibt folgendes Bild:

- Gesamtrücklage	4.524.619,62 €
- Gesamtschulden	0,00 €
Überschuss	4.524.619,62 €
Rücklage	1.222,87 €/EW
Schulden	0,00 €/EW
Saldo Überschuss	1.222,87 €/EW

7. Geldanlagen der Gemeinde

Die Gemeindekasse war täglich liquide!

Ausgewiesene Rücklagen sowie die Überschüsse aus den Haushaltsresten konnten nicht vollständig bei unseren beiden Hausbanken Sparkasse Pforzheim und VOBA Region Leonberg angelegt werden, da ein Gutteil der Mittel für die Zwischenfinanzierung der Neubaugebiets Lüsse II gebraucht wurden. Der Rest war sicher, allerdings nicht so ertragreich, wie in den Vorjahren angelegt. Nachdem wir in 2010 die zur Finanzierung des Haushalts vorgesehenen Bauplätze verkaufen können, wird ab 2011 wieder der volle Rücklagenbetrag zur Anlage kommen. Hoffentlich steigen die Zinsen bald, z.Zt. bekommen wir nur ca. 1,25 % für's Festgeld (höher wie für Privatleute) und 1,75 % für ein Wachstumszertifikat.

Offenlage der Jahresrechnung 2009

Die Jahresrechnung 2009 liegt gem. § 95 Abs. 3 der GemO in der Zeit vom

Freitag, dem 01.10.2010
bis
Dienstag, den 12.10.2010

jeweils einschließlich

zur Einsichtnahme durch die Bürger und Abgabepflichtigen im Rathaus Friolzheim, Rathausstr.7, 71292 Friolzheim, Zimmer Nr. 3 - oder im Vertretungsfalle Zimmer Nr. 7 - öffentlich auf. Die Einsichtnehmenden sind während der Auslegungsfrist an die Einhaltung der üblichen Sprechstunden nicht gebunden, die Einsichtnahme kann vielmehr während der üblichen Dienststunden der Kämmerei erfolgen. Diese sind wie folgt geregelt:

Montag bis Donnerstag:	07.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag:	07:00 Uhr - 13:00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag:	13:00 Uhr - 16:30 Uhr
Mittwoch:	14:00 Uhr - 18:30 Uhr

Vorlage an die Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Enzkreis

Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung ist der Rechtsaufsichtsbehörde gem. § 95 Abs. 3 GemO unverzüglich mitzuteilen.

Unter Vorlage sämtlicher Verfahrensakten wird diese Mitteilung in Bälde vollzogen.

Google Streetview kommt - kennen Sie Ihre Rechte?

In vielen Ländern kann man bereits virtuelle Stadtrundgänge mit Googles neuem Internetdienst "Street View" unternehmen. Ende des Jahres soll es dann auch in Deutschland soweit sein: Durch zunächst 20 Großstädte soll dann eine virtueller Rundgang möglich sein.

Das kostenlose und reizvolle sowie mit einem erheblichen Aufwand umgesetzte Angebot ist aber aus Gründen des Datenschutzes seit einiger Zeit in die Kritik geraten. Hauseigentümer, die keine Einblicke in ihr Grundstück zulassen wollen, sehen sich über Nacht einer weltweiten Öffentlichkeit preisgegeben. Für die Bewohner der 20 vor der Veröffentlichung stehenden Städte (darunter auch die Landeshauptstadt Stuttgart) besteht daher bis Mitte Oktober die Möglichkeit, einen verbindlichen Antrag auf Unkenntlichmachung bei Google zu stellen.

Das Veröffentlichungsdatum von Bildern aus Friolzheim in Google Streetview steht derzeit noch nicht fest. Haus- und Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sollten aber bereits jetzt über ihre Rechte für den "Tag X" informiert sein. Auch hier wird es eine Widerspruchsfrist für die Veröffentlichung geben. Wer diese wahren will, hat dann zunächst die Möglichkeit, seinen Widerspruch online unter der Adresse

<http://www.google.de/streetview> zu Protokoll zu geben. Aus Datenschützersicht muss aber von dieser Möglichkeit abgeraten werden, da bei dieser Methode von Google mehr Daten erhoben werden als nötig. Empfehlenswert ist es daher, seinen Widerspruch schriftlich an Google zu richten. In dem Brief sollte die genaue Anschrift sowie eine Beschreibung des Objekts enthalten sein, gegen dessen Veröffentlichung sich der Widerspruch richtet. Wichtig ist, dass der Widerspruch von jeder betroffenen Bürgerin bzw. Bürger selbst eingelegt werden muss. Ein Musteranschreiben finden Sie nachfolgend.

Musterschreiben

Google Germany GmbH

betr.: Street View

ABC-Straße 19

20354 Hamburg

Betr.: Widerspruch gegen Veröffentlichungen durch den Internetdienst Google Streetview

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit widerspreche ich der Speicherung und Veröffentlichung von Abbildungen meines / des von mir bewohnten Hauses durch den Internetdienst Google Streetview. Es handelt sich um die Liegenschaft (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, nähere Beschreibung des Objekts). Diese Daten dürfen nur zur Bearbeitung des Widerspruchs verwendet werden. Eine Nutzung oder Verarbeitung zu anderen Zwecken widerspreche ich ausdrücklich. Um Bestätigung des Eingangs und Berücksichtigung meines Widerspruchs wird gebeten.

Es informiert Sie Ihre Gemeindeverwaltung Friolzheim

Alkoholmissbrauch ein gesellschaftspolitisches Thema

Runder Tisch mit Vereinsvertretern und interessierten Bürgern tagte in Friolzheim

Für nahezu jeden Anlass im täglichen Leben gibt es Sprüche und Weisheiten, so auch Trinksprüche. Manchmal können sie lustig sein, meist jedoch sind sie eher derb und obendrein mitunter peinlich. Zu dieser Kategorie gehören Beispiele wie "Wo saufen eine Ehre ist, kann Kotzen keine Schande sein", oder "Halb besoffen ist rausgeworfenes Geld". Es scheint cool zu sein, mit solchen, scheinbar lustigen Sprüchen, auf sich aufmerksam zu machen, am besten auf T-Shirts, die überall im Versandhandel bezogen werden können. Dabei wird von Kinder

und Jugendliche das Problem, das durch Alkohol entstehen kann in vielen Fällen enorm unterschätzt. Immer wieder finden sich in der Presse Schlagzeilen von Jugendlichen beim "Koma-saufen", die sich nach ihrem Auffinden von Ärzten in den Notaufnahmen der Krankenhäuser behandeln lassen müssen.

An Alkohol zu kommen ist relativ einfach. Zum einen steht oft genügend Alkohol zu Hause herum oder man besorgt sich den "Stoff" im Supermarkt oder an der "Tanke". Ist man selbst noch zu jung, geht der volljährige Kumpel, aber auch schon mal mit dem Ausweis vom großen Bruder zum shoppen. Wodka und andere harten Spirituosen sind der Renner. Bei privaten Treffen, Straßenfesten und Veranstaltungen in öffentlichen Hallen wird der "Stoff" irgendwo draußen im Gebüsch gebunkert und bei Bedarf konsumiert. Dem Ideenreichtum sind da keine Grenzen gesetzt, Hauptsache Party.

Und es gibt auch keine Grenzen vor der eigenen Gemeinde oder Stadt. Das Problem ist allgegenwärtig, schließlich haben Jugendliche eine ganze Reihe von Entwicklungsaufgaben zu bewältigen. Dazu gehört auch, den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu lernen. Als Heranwachsende werden sie neugierig und wollen alkoholische Getränke ausprobieren. Sie wollen erwachsen sein, ihre Grenzen austesten und gehen dabei auch oft Risiken ein. Der lockere Umgang mit Alkohol zeigt dabei, dass die Jugendlichen viel zu wenig über die möglichen Folgen des Alkoholkonsums wissen.

Mit dieser weitreichenden Thematik und Problematik beschäftigt sich seit Frühjahr 2008 der Runde Tisch zum Thema Alkoholprävention in Friolzheim. Unter der Federführung von Bürgermeister Michael Seiß und dem Netzwerk "looping" - Gesundheitsförderung und Prävention des Enzkreises und der Stadt Pforzheim, trafen sich am vergangenen Donnerstag wieder einmal Vertreterinnen und Vertreter der Vereine sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger, um zusammen mit Roland Schilling vom Netzwerk "looping" im Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde über das bisher Erreichte zu diskutieren und weitere Vorhaben zu realisieren.



Bürgermeister Michael Seiß wertet das Projekt, das noch bis 2011 von "looping" moderiert und betreut wird, als positiv. Allerdings gibt es für ihn noch einige Baustellen, die es kurz- und mittelfristig zu realisieren gilt. Eine wichtige Rolle spielt in diesem Zusammenhang die seit Frühjahr im Einsatz tätige Citystreife, was aus dem Teilnehmerkreis heraus breite Zustimmung fand. Eine positive Bilanz zieht auch

Marco Essig. "Allein, dass in der Feuerwehr über das Thema geredet und diskutiert wird hat viel zum Positiven beigetragen". Es ist ein Thema, das zum Nachdenken anregt, so der Gründer und langjährige Wart der Friolzheimer Jugendfeuerwehr. Deutlich wurde zudem, dass Kindergärten, Schulen, Vereine und Organisationen mehr Unterstützung benötigen, um selbst als "Multiplikator" die Öffentlichkeit für dieses Thema besser sensibilisieren zu können. Und es wird als wichtig angesehen, dass man nicht über die Kinder und Jugendliche redet, sondern mit ihnen. Von Bürgermeister Michael Seiß wird deshalb ein weiterer "Runder Tisch" im Jugendhaus angeregt. Dieser soll im November stattfinden, wobei man sich im Dialog neue Erkenntnisse und Einblicke aus der Sicht- und Denkweise von Jugendlichen erhofft, um gleichzeitig das Thema Alkoholprävention verständlicher zu machen.

Strommessgeräte zum Ausleihen



Von der EnBW wurden der Gemeinde einige Strommessgeräte zum Ausleihen zur Verfügung gestellt. Wer gerne ein Strommessgerät für eine oder zwei Wochen ausleihen möchte, kann eines der Geräte beim Bürgerbüro zu den normalen Öffnungszeiten abholen.
Gemeinde Friolzheim

Vorbesprechung zum Weihnachtsbasar 2010

Am 28. November ist es wieder einmal soweit: Wir läuten die letzten Wochen des Jahres traditionell mit unserem stimmungsvollen Weihnachtsbasar am ersten Advent ein. Wie üblich werden auch in diesem Jahr Organisatorisches sowie die Rahmenbedingungen des Marktes im Rahmen eines kleinen Treffens der Marktteilnehmer vorbesprochen. In diesem Jahr findet das Treffen am Mittwoch, den 27. Oktober 2010 um 19.30 Uhr statt - direkt nach der Jahresbesprechung für den Veranstaltungskalender 2011, die bereits um 18.30 Uhr beginnt. Treffpunkt ist der Sitzungssaal des Rathauses. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ihre Gemeindeverwaltung Friolzheim



**An die
Gemeindeverwaltung Friolzheim
Ansprechpartnerin: Frau Jutta Leder
Rathausstraße 7
71292 Friolzheim**

Ich bewerbe mich um einen Ausstellerplatz auf dem Friolzheimer Weihnachtsbasar 2010 am 28. November 2010 von 10 – 18 Uhr

Aussteller:
Firma/Firmenname (falls vorhanden)

Ansprechpartner

Straße, Hausnummer

(PLZ) Ort

Telefon:

Telefax:

Email:

Internet:

Ausstellungsgegenstand (genaue Beschreibung)

Verkäufer Infostand

Gewünschte Platzgröße in Metern

Die Platzmiete beträgt pauschal € 15.- je Stand inkl. Kosten für den Strom.

Ort, Datum

Unterschrift

Firmenstempel



AUSSTELLER gesucht für den 23. Weihnachtsbasar 2010

am 28. November 2010

auf dem Friolzheimer Marktplatz

Die Gemeinde Friolzheim veranstaltet am 28.11.2010, dem

1. Advent, traditionell den Friolzheimer Weihnachtsbasar. In dieser Funktion ist er auch über die Gemeindegrenzen ein beliebter Treffpunkt, um sich in vorweihnachtlicher Atmosphäre auf die bevorstehende Adventszeit einzustimmen. Dazu tragen neben der Vielzahl an kulinarischen Verlockungen, die durch die Friolzheimer Vereine und Institutionen abgedeckt werden, auch die zahlreichen Verkaufsstände bei, die viel Handwerkliches rund um Weihnacht und Advent zur Schau stellen und anbieten. Für die weihnachtliche Stimmung sorgen neben der festlichen Beleuchtung örtliche Musikgruppen und natürlich der obligatorische "Nikolaus".

Sie wollen auch mit dabei sein?

Gerne, wir freuen uns auf Sie!

Nehmen Sie ganz einfach mit dem abgedruckten Formular Kontakt mit uns auf. Sie erreichen uns natürlich auch telefonisch: Unter Telefon 07044-9036-16 oder E-Mail j.leder@friolzheim.de beantwortet Ihnen Frau Leder gerne Ihre Fragen! Das Anmeldeformular gibt es auch unter www.friolzheim.de als Download! Wir freuen uns über Ihr Interesse am Weihnachtsmarkt und stehen Ihnen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.
Ihre Gemeinde Friolzheim

POLIZEIPOSTEN TIEFENBRONN Beschädigung an einem Maishäcksler

Am Samstag, 18. 9. 2010, wurde ein Maishäcksler eines Tiefenbronner Landwirtes beim Abernten von vier Maisfeldern auf Gemarkung Tiefenbronn mutwillig beschädigt.

Vom Täter wurde in den jeweiligen Maisfeldern je eine massive Eisenstange ins Erdreich verbracht, immer in den Maisreihen, sodass es nicht möglich war, sie vom Maishäcksler aus zu sehen.

Die platzierten Eisenstangen gerieten beim Arbeitsvorgang in den Maishäcksler und beschädigten ihn dadurch erheblich. Es ist ein Schaden von mehreren tausend Euro entstanden.

Für Hinweise, die zur Ermittlung und Verurteilung des Täters führen, wurden vom Geschädigten eine Belohnung in Höhe von 5000 Euro ausgesetzt.

Hinweise an den Polizeiposten Tiefenbronn, Tel.: 07234 4248

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung bittet freundlich um Einhaltung dieser Öffnungszeiten.

In dringenden Fällen besteht selbstverständlich die Möglichkeit, nach vorheriger Terminabsprache, auch außerhalb dieser Öffnungszeiten auf dem Bürgermeisteramt vorzusprechen.

Tel. 9036-0, Fax 903630

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag + Donnerstag	08.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	geschlossen

Notar

Der nächste Amtstag von Herrn Notar Mössinger findet

am Montag, den 18.10.2010

im Notariat der Gemeinde Friolzheim statt.

Da die Amtstage in Friolzheim im Wechsel mit den Amtstagen in Heimsheim abgehalten werden, besteht die Möglichkeit ebenfalls die Sprechstage in der Nachbargemeinde in Anspruch nehmen zu können.

Telefonische Terminabsprachen werden erbeten unter 07041/8118950

Elektronische Erfassung der Grundbücher

Seit 29.10.2008 werden sämtliche Grundbücher von Friolzheim elektronisch erfasst. Hierzu wurden alle Grundbücher von der Gemeinde Friolzheim nach Mühlacker ins Notariat gebracht. Dort werden sie von einem erfahrenen Erfassungsteam in das Grundbuchprogramm FOLIA übernommen. Für die Bürger der Gemeinde Friolzheim bedeutet dies bis zur vollständigen Erfassung, dass sie Grundbuchauszüge nur beim Notariat in Mühlacker, Referat V, Tel. 07041-8118950, erhalten. Nach der Erfassung und Einrichtung einer Einsichtsstelle bei der Gemeinde Friolzheim, stehen die Grundbücher den Bürgern der Gemeinde Friolzheim wieder im Rathaus zur Verfügung.

Fundbüro

gefunden wurde:

eine blaue Zip - Jacke

Bei Eigentumsanspruch wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Friolzheim - Bürgerbüro

Tel: 07044 / 90 36 -25



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Jetzt schon an den Winterschnitt der Obstbäume denken

Landwirtschaftsamt des Enzkreises bietet Mehrtageschnittkurse und Ausbildung zum Fachwart an

ENZKREIS. Das Landwirtschaftsamt des Enzkreises bietet auch in diesem Winter wieder zahlreiche Praxiskurse zur Obstbaumpflege an. Die Grundkurse für den Obstgehölzschnitt richten sich an Interessenten mit keinen oder geringen Vorkenntnissen. Der Schwerpunkt liegt beim Schnitt von halb- und hochstämmigen Obstbäumen. Angeboten wird ein dreitägiger Kurs vom 9. bis 11. Dezember 2010, der 50 Euro pro Teilnehmer kostet, sowie ein zweitägiger Kurs am 29. und 30. Dezember für 30 Euro pro Teilnehmer.

Zusammen mit dem Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine wird für besonders Interessierte ein elftägiger Kurs zum "Fachwart für Obst und Garten" angeboten. Hier wird sehr fundiertes Wissen zum Thema Obstbau vermittelt. Die Ausbildung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil und umfasst etwa 80 Unterrichtsstunden. In der theoretischen Ausbildung werden Grundkenntnisse mit Schwerpunkt Obstbau, aber auch in Botanik, Bodenpflege, Düngung und Gartengestaltung erworben.

Die Praxis besteht aus Unterweisungen im Schnitt und in der Veredelung sowie aus einer Lehrfahrt. Die vier Unterrichtsböcke finden im Jahr 2011 zu folgenden Terminen jeweils ganztags statt: 14./15. Januar, 28./29. Januar, 11./12. Februar und 25./26. Februar. Der Kurs endet mit einer Prüfung am 12. März.

Die Kosten des Fachwartkurses betragen 200 Euro pro Kopf. Zulassungsvoraussetzungen sind die vorherige Teilnahme an einem mehrtägigen Schnittkurs sowie der Erwerb des Sachkundenachweises für Pflanzenschutz. Interessenten, die eine gärtnerische oder landwirtschaftliche Ausbildung haben, müssen diesen Sachkundekurs nicht absolvieren.

Wer Interesse und bislang noch keinen mehrtägigen Schnittkurs, der ja Zulassungsvoraussetzung ist, besucht hat, kann an einem der eingangs genannten Grundkurse teilnehmen. Ein Kurs zur Erlangung des Sachkundenachweises wird an vier Abenden im Dezember 2010 angeboten.

Anmeldungen für die einzelnen Kurse nimmt bis spätestens 15. Oktober 2010 Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt unter Rufnummer 07231 308-1831 oder per Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de entgegen. Er beantwortet auch gerne Fragen.

Frauenwirtschaftstag in Mühlacker am 21. Oktober: Erfolg im Beruf auf die "weibliche Tour"

ENZKREIS. "Die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ist nicht nur gesetzlich verankert, sondern längst auch gesellschaftlich anerkannt. Dennoch ist die berufliche Situation von Frauen sowohl in zukunftsreichen Berufssparten als auch in den oberen Hierarchieebenen nach wie vor unbefriedigend.", weiß Martina Klöpfer, die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises. Gemeinsam mit der Stadt Mühlacker und weiteren Kooperationspartnerinnen hat sie deshalb im Rahmen der landesweiten Frauenwirtschaftstage die Veranstaltung Erfolg im Beruf auf die "weibliche Tour" am Donnerstag, 21. Oktober, von 17 bis 21 Uhr im Rathaus in Mühlacker mit organisiert.

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Mühlacker, Wilfried Abicht, wird Dipl.-Ökonomin Dr. Cornelia Topf, einen Workshop veranstalten. "Sie wollen erfolgreich im Beruf werden? Mehr Gehör finden? Sie wollen von einer Ganztags- auf eine Halbtagsstätigkeit reduzieren, sich besser durchsetzen? Karriere machen?" Unter diesen aktuellen Aspekten steht in diesem Jahr die Veranstaltung in Mühlacker.

Die Wirtschaftsbeauftragten der Stadt Mühlacker und des Enzkreises, das Regionalbüro für berufliche Fortbildung der Arbeitsgemeinschaften Calw, Mühlacker und Pforzheim, die Arbeitsgemeinschaft für berufliche Fortbildung Mühlacker und hiventis (Tagungen - Impulse - Seminare), die Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Pforzheim und die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises laden interessierte Frauen und auch Männer herzlich ein. Die Teilnahme ist kostenlos.

Da nur begrenzt Plätze zur Verfügung stehen, bitten die Veranstalterinnen bis spätestens 15. Oktober um Anmeldung bei der Wirtschaftsbeauftragten der Stadt Mühlacker - am besten per E-Mail an wb@stadt-muehlacker.de oder per Fax an 07041 876-389.

Für Fragen steht die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises unter der Telefonnummer 07231 308-9595 oder per E-Mail an martina.kloepfer@enzkreis.de zur Verfügung. Bei ihr ist das Faltblatt zur Veranstaltung erhältlich, das auch auf www.enzkreis.de > Gleichstellungsbeauftragte heruntergeladen werden kann.

Schadstoff-Sammelaktion im Enzkreis

ENZKREIS. Der Enzkreis führt im Oktober wieder eine Sammlung für Schadstoffe aus Haushalten durch. Das Entsorgungsfahrzeug wird in folgenden Gemeinden Halt machen:

Am Donnerstag, 7. Oktober:

Von 9:30 bis 10:15 Uhr in Wurmberg auf dem Parkplatz beim Sportzentrum, Im steinernen Kreuz; von 10:30 bis 11:15 Uhr in Wimsheim in der Daimlerstraße beim Feuerwehrgerätehaus;

von 11:30 bis 12:30 Uhr in Mönshheim auf dem Parkplatz beim Freibad; von 12:45 bis 13:15 Uhr in Iptingen auf dem Kelterplatz; von 13:30 bis 14 Uhr in Serres auf dem Rathausplatz; von 14:15 bis 15:15 Uhr in Wiernsheim beim Bauhof; von 15:30 bis 16:15 Uhr in Öschelbronn auf dem Marktplatz bei der Linde und von 16:30 bis 17:30 Uhr in Niefern beim Bauhof.

Am Freitag, 8. Oktober 2010:

Von 9:30 bis 10:15 Uhr in Friolzheim auf dem östlichen Teil des Marktplatzes; von 10:30 bis 11:15 Uhr in Tiefenbronn auf dem Parkplatz beim FVT-Clubhaus hinter der Festhalle; von 11:30 bis 12 Uhr in Hamberg auf dem Vorplatz des Rathauses; von 12:15 bis 12:45 Uhr in Schellbronn auf dem Platz beim Wellenbad in der Unterreichenbacher Straße; von 13 bis 13:30 Uhr in Neuhausen auf dem Platz bei der Monbachhalle; von 13:45 bis 14:15 Uhr in Steinegg auf dem Parkplatz beim FC Steinegg in der Leimenstraße; von 14:30 bis 15 Uhr in Lehningen auf dem Parkplatz beim Feuerwehrgerätehaus; von 15:15 bis 15:45 Uhr in Tiefenbronn-Mühlhausen auf dem Platz bei der Würmtalhalle und von 16 bis 17 Uhr in Heimsheim auf dem Parkplatz an der Ecke Parkstraße / Pforzheimer Straße.

Weitere Schadstoffsammlungen gibt es am 13. November in Engelsbrand und am 11. Dezember in Ötisheim.

Die Daten wurden bereits im Abfuhrplan bekannt gegeben. Das Landratsamt bittet, von dieser gefahrlosen Entsorgung Gebrauch zu machen und mitzuhelfen, die Umwelt zu schonen. Um die Sammeltermine in den verschiedenen Ortsteilen einhalten zu können, wird außerdem gebeten, die genannten Uhrzeiten einzuhalten.

Am Sonntag, 10. Oktober:

7. Obsttag "Rund ums Obst" im Wildpark Pforzheim und naturkundliche Wanderung am Hollerstein

PFORZHEIM/ENZKREIS. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "..... den Enzkreis genießen!" findet am Sonntag, 10. Oktober, von 11 bis 18 Uhr im Ewald-Steinle-Haus im Wildpark Pforzheim der 7. Obsttag statt. Veranstalter ist der Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Enzkreis-Pforzheim. Der Eintritt ist frei.

Unter der Überschrift "Rund ums Obst" werden über 120 verschiedene Obstsorten präsentiert, darunter alte und neue, empfehlenswerte und Kuriositäten. Angesprochen fühlen sollten sich Groß und Klein, Hobbyobstbauern wie Verbraucher, die sich informieren möchten, welche Obstsorten es gibt, wofür sie verwendet werden und woher sie stammen. Wer unbekanntere Sorten von zu Hause mitbringt, kann diese von Fachleuten bestimmen lassen. Neben einer Obstsortenverkostung wird es auch Apfelsaftpressen für Kinder geben.

Wer sich noch weiter informieren möchte, kann sich an Karen Prem vom Kreisverband wenden. Sie ist unter der Rufnummer 07231 67466 oder per E-Mail an karen.prem@t-online.de zu erreichen.

Am selben Sonntag bieten auch die Weingärtner Freudenstein-Hohenklingen eine naturkundliche Weinwanderung am Hollerstein unter Leitung von Naturparkführerin Ilse Schopper. Die Teilnehmer lernen den Weinbau einst und jetzt kennen und genießen dabei den Wein der durchwanderten Lagen.

Treffpunkt ist um 14 Uhr in Freudenstein beim Parkplatz am Friedhof. Die Gebühr beträgt 8 Euro pro Person für Führung und Verkostung. Anmeldungen nimmt Dieter Epple von den Weingärtnern Freudenstein-Hohenklingen unter Telefon 07043 8648 oder per E-Mail an verkauf@wg-fh.de entgegen. Fragen zur Wanderung beantwortet auch Ilse Schopper unter Telefon 07135 16915.

Beide Veranstaltungen sind Teil der Veranstaltungsreihe "..... den Enzkreis genießen!" der Forum21-Gruppe "Naturschutz und Landwirtschaft".

**Landratsamt
Enzkreis****Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis**

ÖFFNUNGSZEITEN DES LANDRATSAMTS

Montag 8:00 bis 12:30 Uhr
 Dienstag 8:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 8:00 bis 14:00 Uhr
 Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DER ZULASSUNGSSTELLEN

Montag 8:00 bis 12:30 Uhr
 Dienstag 8:00 bis 14:00 Uhr
 Mittwoch 8:00 bis 12:30 Uhr
 Donnerstag 8:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
 Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung.

Online-Terminauswahl und weitere Informationen auf
www.enzkreis.de.

Andere Ämter

Einheitlicher Ansprechpartner
 für in- und ausländische Dienstleister
 vor allem in Sachen gewerberechtliche Erlaubnisse
 Herr Gerhard Fauth
 Landratsamt Enzkreis
 Zähringerallee 3
 75177 Pforzheim
 Telefon: 07231 308-9307
 Telefax: 07231 308-9440
 E-Mail: einheitlicher.ansprechpartner@enzkreis.de

Soziale Dienste**Schwester Karoline Haus Friolzheim**

Sehr geehrte Damen und Herren,
 seit April 2008 ist unser Pflegeheim in Friolzheim eröffnet. Unser Haus bietet 39 Einzelzimmer, 3 Komfortzimmer und 4 Doppelzimmer an. Wir sind einer der ältesten und erfahrensten Altenhilfeträger in Württemberg und Mitglied im Diakonischen Werk.

Unsere Leistungen im kurzen Überblick:

- Dauerpflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- besondere Beschäftigung für demenzerkrankte Menschen

Unsere Schwerpunkte:

- Rehabilitation insbesondere durch Kraft- und Balancetraining
 - Akupunktur und Homöopathie
 - Palliativ in Kooperation Hospiz Leonberg
 - Gedächtnistraining
 - Entspannungsübungen durch autogenes Training
- Haben Sie Fragen? Wir beraten und informieren Sie in einem persönlichen Gespräch über unsere Angebote. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Gerne schicken wir Ihnen auch Informationsmaterial zu.

Telefonisch erreichbar:

Sebastian Schleinitz Heim- und Pflegedienstleitung unter:
 07044/91585-30

Sprechzeiten: Montag 14:00 Uhr - 16:30 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 16:30 Uhr
 Verwaltung Daniela Ströbel und Christine Seiß:
 Montag bis Freitag von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Tel.: 07044/91585-40

Altenheim gemeinnützige GmbH**Schwester-Karoline-Haus**

Schulstr. 17

71292 Friolzheim

Heimleitung: Sebastian Schleinitz

Stellvertretung: Andrea Hartmann

Tel. 07044/91585-0

Fax: 07044/91585-41

Mail: S-K-H@seah.de

Schleinitz@seah.de

Wir freuen uns, dass wir unser Betreuungsangebot verbessern konnten.

Seit der letzten Pflegereform haben wir die Möglichkeit, zusätzliche Leistungen für die Betreuung unserer an **Demenz erkrankten Bewohner und Bewohnerinnen** zu beantragen. Somit war es uns möglich, zusätzlich ausgebildetes Personal einzustellen.

Das Programm ist speziell auf die Bedürfnisse unserer an Demenz erkrankten Bewohner und Bewohnerinnen ausgerichtet:

- Gedächtnisübungen
- Entspannungsübungen
- Sing- und Liederkreis
- Backen und Kochen
- 10-Minuten Aktivierung

Noch erwähnt sei hier die spezielle Unterstützung unserer Bewohner und Bewohnerinnen, die nicht mehr an Gruppenaktivitäten teilnehmen können. Hier bieten unsere *Alltagsbegleiter* sowie unser Pflegepersonal das pflegerische Konzept der "Basalen Stimulation" an. Dieses richtet sich im besonderen Maße an Menschen, die aus ihrer Krankheit heraus nicht mehr selbstständig Kontakt zu ihrer Umwelt aufnehmen können. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!

Soziale Dienste**Pforzheim/Enzkreis gGmbH**

Soziale Dienste
 Pforzheim/Enzkreis
 gGmbH

Habermehlstraße 15, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 14424-0, Fax 07231 14424-14

Mobiler Dienst

- Familienentlastungsdienst
- Pflegehilfe- und Betreuungsdienst
- Behindertenhilfe

Ansprechpartner:

Hans-Jörg Schellenberg, Tel. 07231 1442416

Für alte, kranke und behinderte Menschen hat die Soziale Dienste GmbH einen leistungsfähigen Mobilen Dienst aufgebaut. Hauptamtliche Mitarbeiter und Zivildienstleistende helfen Ihnen, den Alltag zu bewältigen. Wir planen die Einsätze nach Ihren persönlichen Wünschen. Dadurch können Sie lange selbstständig bleiben und Ihr Leben unabhängig in der gewohnten Umgebung führen.

Essen auf Rädern

Ansprechpartner:

Cornelia Grimmeisen, Tel. 07231 1442417

Sie erhalten von Montag bis Freitag ein frisch zubereitetes warmes Essen, das Sie selbst aus einem Speiseplan mit täglich fünf verschiedenen Gerichten auswählen. Für das Wochenende bekommen Sie auf Wunsch Tiefkühlkost.

Beratung zu HIV und AIDS, andere sexuell übertragbare Krankheiten, HIV-Test

- anonym und kostenlos-

Gesundheistamt Enzkreis, Bahnhofstraße 28, Pforzheim

Telefon: 07231 308-9580

E-Mail: Heike.Sabisch@enzkreis.de

Sprechzeiten:

Dienstag 13:30 Uhr - 18:00 Uhr (bis 19:30 Uhr nach Vereinbarung)

Donnerstag 8:00 Uhr - 14:00 Uhr (ab 7:00 Uhr nach Vereinbarung)
AIDS-Hilfe Pforzheim e.V., Goldschmiedeschulstraße 6, Pforzheim
Telefon: 07231 441110
E-Mail: info@ah-pforzheim.de
Sprechzeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Tagesmütter Enztal e.V.

Tagesmütter Enztal e. V., Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, T.:
07041/8184711, mail: info@tagesmuetter-enztal.de,
www.tagesmuetter-enztal.de

Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information
in Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II
Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.,
Westliche 120, 75172 Pforzheim, Tel: 07231-566 196 0,
E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Pforzheim

für Fragen der Erziehung, Schule und Kindergarten, Part-
nerschaft usw.

Beratung - Therapie:
Anmeldungen werden unter Tel. 07231 308970 entgegenge-
nommen

Wie geht es weiter - nach einer Trennung
ENZKREIS. Eltern, die unvermittelt durch die Trennung vom
Partner mit den Kindern alleine leben, stehen vor einer Flut
von Aufgaben. Vieles muss neu geregelt werden, und es
stellen sich Fragen wie diese:

- Wovon können wir jetzt leben?
 - Welche finanzielle Unterstützung steht uns zu, und wo ist was zu beantragen?
 - Worum muss ich mich als erstes kümmern?
 - Wie läuft ein Scheidungsverfahren? Was wird vor Gericht geregelt, und wofür brauche ich einen Anwalt?
- Daneben gibt es Fragen zur Situation der Kinder, für die oft wenig Raum bleibt. Auch der Erwachsene muss sich in der neuen Lebenssituation erst einmal zurechtfinden und ist belastet mit eigenen Sorgen.

Um Eltern in dieser herausfordernden Zeit Orientierung anzubieten, sollen an zwei Abenden die oben genannten Themen zur Sprache kommen.

Der zweite Abend widmet sich schwerpunktmäßig den Kindern. Sie gehen mit der Trennungssituation auf ihre eigene Weise um, und manchmal ist es nicht leicht, ihre Reaktionen zu verstehen. Was sie jetzt brauchen und wie Eltern hier unterstützen können, wird gemeinsam besprochen. Auch Fragen zu Sorge- und Umgangsrecht haben Raum.

Leitung: Beate Gramm, Diplom-Sozialpädagogin
Termine: 1. *Abend:* Dienstag, 09.11.2010, 19:30 - 21:30 Uhr
2. *Abend:* Dienstag, 16.11.2010, 19:30 - 21:30 Uhr

Kosten: pro Abend 5 EURO
Die Vorträge finden in den Räumen der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Mühlacker, Industriestr. 40/1, Eingang über Schillerstraße, statt. Wir bitten um Anmeldung: Telefon 07041/6057, Fax 07041/861315 oder per Mail beratungsstelle.muehlacker@enzkreis.de.(

Kinder in die Verantwortung nehmen
"Wie kann ich Kinder zur Mitarbeit im Haushalt gewinnen?"
ENZKREIS. Das Geschirr spülen, die Wäsche waschen, die Zimmer saugen, einkaufen, den Hund füttern und ausführen, den Tisch decken und abräumen, Betten machen und das Frühstück richten, das Auto reinigen....., bis sich alle wohl fühlen,

ist eine Menge zu erledigen. Die Frage ist nur: wer macht's? Wer schon mal mit Plänen (z.B. Mike ist fürs Blumen gießen zuständig) gearbeitet hat, weiß, wie leicht sie scheitern. Einfacher geht es mit einem Punktesystem, das für eine getane Arbeit belohnt. In diesem Vortrag lernen Sie dieses Modell kennen und erfahren, wie es praktisch umgesetzt wird.

Leitung: Karola Nestele, Dipl.Soz.Pädagogin
Der Vortrag findet am Mittwoch, 17.11.2010 von 20:00 Uhr - 21:30 Uhr in den Räumen der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Mühlacker, Industriestr. 40/1, Eingang über Schillerstraße, statt. Kosten 5 EURO. Wir bitten um Anmeldung: Telefon 07041/6057, Fax 07041/861315 oder per Mail beratungsstelle.muehlacker@enzkreis.de.(

Ene, mene, mu - und raus bist Du!

Mobbing in der Schule
ENZKREIS. Hinter dem Rücken tuscheln, auslachen und ausgrenzen - Kinder gehen manchmal nicht zimperlich miteinander um. Dabei sind die Grenzen zwischen harmloser Zankerei und Mobbing oft fließend.

Das Thema Mobbing begegnet uns überall, es ist zum Modewort geworden. Gerade in der Schule wird es oft unkritisch verwendet.

Was aber ist Mobbing und was nicht?

Wie entsteht Mobbing und welche Formen gibt es?

Was können Eltern tun, damit Mobbing nicht oder weniger auftritt und was können Sie tun, wenn ihr eigenes Kind betroffen ist?

Mit diesen und anderen Fragen beschäftigt sich der Vortrag "Mobbing in der Schule".

Die Veranstaltung findet am Dienstag, den 12. Oktober 2010 ab 19.30 Uhr in den Räumen der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche (Kronprinzenstr. 9, Pforzheim) statt. Geleitet wird sie von Eva Blum, Kommunikations- und Konflikttrainerin.

Anmeldungen bitte telefonisch (07231/30870) oder per Mail (beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de).

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Stille Kinder werden mutig

Kindergruppe der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

ENZKREIS. Stille und ängstliche Kinder sind meist liebenswert und pflegeleicht. Vielleicht stört es manchmal, wenn sie nicht laut genug sprechen, Erwachsene nicht anschauen oder sich nicht am Unterricht beteiligen. Dass viele Kinder unter diesen sozialen Ängsten und ihrer Schüchternheit leiden, bleibt oft unbemerkt.

Gerade diesen Kindern soll die Möglichkeit gegeben werden, viel Zeit und Raum für sich zu haben, sich mit anderen die eigene Situation anzusehen und gemeinsam und mit viel Spaß andere Verhaltensweisen einzuüben.

Das Angebot ist gedacht für zurückhaltende, ängstliche Kinder der Klassen 2 bis 5. Die Anmeldung erfolgt über die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche (Telefon 07231/30870). Hier erhalten Sie einen Termin für ein Vorgespräch.

Maximal 8 Kinder können an diesem Kurs teilnehmen. Die Gruppe startet mit einem Elternabend am Mittwoch, den 13.10.2010 um 19.30 Uhr. Danach trifft sie sich ab dem 16.10., zehnmal jeweils samstags von 10.00 bis 11.30 Uhr. Es schließt sich immer ein Elterntreffen bis 12.00 Uhr an.

Die Gruppe wird geleitet von der Psychologin Petra Fakler. Veranstaltungsort ist die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche (Kronprinzenstr. 9, Pforzheim).

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu

Irmgard Muthsam-Polimeni
Enzkreis-Kliniken Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34,
75417 Mühlacker
Tel. 07041 - 81469-23
Fax 07041 - 8146912

E-Mail: bha@fachberatung-enzkreis.de
Termine nach Vereinbarung (auch Hausbesuche)
Sprechstunde:
Montags 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Hilfe in Lebenskrisen und Selbsttötungsgefahr

Arbeitskreis Leben Pforzheim-Enzkreis e.V. (AKL)
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr
Krisentelefon: 07231 - 80 00 878

Wohnberatungsstelle für ältere und behinderte Menschen

Kreissenorenrat e.V., Ebersteinstr. 25,
75177 Pforzheim, Tel. 07231 357717

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik
und Sexualberatung e.V., Ortsverband Pforzheim e.V., Ger-
berstr. 4, 75175 Pforzheim

Terminvereinbarung Geschäftsstelle Pforzheim:
Tel. 07231 34180

Mo., Di., Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
Do., Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

In Bad Wildbad-Calmbach haben wir für Sie auch eine Außen-
sprechstunde, die freitags, 13.30 - 17.30 Uhr stattfindet, Tel.
07081 953544. Terminvereinbarungen ebenfalls in der Ge-
schäftsstelle Pforzheim

Jugend- und Drogenberatungsstelle

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim,
Tel. 07231 922770, Fax 07231 9227722
Sprechzeiten:

Montag - Dienstag - Donnerstag 9.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 20.00 Uhr
Freitag 9.00 - 15.00 Uhr

- in Krisensituationen ohne Voranmeldung

Sonderdienst Mutterschutz beim

staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Karlsruhe

Beratung während der Schwangerschaft und im Erziehungs-
urlaub zu mutterschutzrechtlichen Fragen.

Frau Ratka Tel. 0721 9264159
Frau Fritzsche Tel. 0721 9264534

Sprechzeiten

Montag 14.00 - 17.30 Uhr
Dienstag 7.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Caritas-Zentrum Mühlacker

Zeppelinstr. 7, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 5953

Sozial- und Lebensberatung, Vermittlung von Kuren und Erho-
lungen

Sprechzeiten:

Dienstag ganztags, Mittwochnachmittag und Donnerstagvor-
mittag



Haus der Diakonie

Auskunft - Beratung - Hilfe

Beratungsstelle für Menschen in Notlagen wie z.B.

- Lebens- und Sinnkrisen
- Soziale Nöte
- Familiäre Konflikte
- Schwangerschaft

- Leben mit Behinderung
- Psychische Nöte
- Chronische Erkrankungen
- Krebs
- Sucht
- Leonberger Tafel

Die Beratung ist kostenlos und für jeden Ratsuchenden offen.
Die Mitarbeiter/innen unterliegen der Schweigepflicht.

Haus der Diakonie Agnes-Miegel-Straße 5 71229 Leonberg
Tel. 07152 3329400, Fax 07152-33294024

Telefonzeiten Mo.-Fr. 09.00 - 12.00 Uhr, Termine nach Verein-
barung.

Fachberatungsstelle für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen im Enzkreis

- Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungslosig-
keit bedroht oder betroffen sind und in ungesicherten/unzumut-
baren Wohnverhältnissen leben.

- Wir bieten **Ihnen** persönliche Beratung und Informationen, die
sich bei allen Fragen der Wohnungslosigkeit und Existenzsiche-
rung ergeben.

- Wir unterstützen **Sie** bei Fragen der Existenzsicherung (Ar-
beitslosengeld II, Sozialhilfe) und stellen bei Bedarf Kontakt zu
Behörden und anderen Einrichtungen her **und begleiten Sie**.

- Bei Bedarf können auch Hausbesuche vereinbart werden.
Sprechzeiten nach Vereinbarung im Wichernhaus in Pforzheim
oder jeden ersten Donnerstag im Monat von 10.00 bis 12.00
Uhr im Rathaus in Mühlacker, Zimmer 39.

Fachberatungsstelle für Menschen in Wohnungsnot

Pforzheim Stadt und Enzkreis,
Wichernhaus, Westliche 120, 75172 Pforzheim
Tel. 07231-566196-0 (Zentrale), -61/62 (Fachberatungsstelle).

Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung (LVA und BFA)



Auskunfts- und Beratungsstelle

Freiburger Str. 7/Wilferdinger Höhe, 75179 Pforzheim

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Mi. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Terminvereinbarung möglich unter:

Tel. 07231 9314-20, Fax 07231 9314-60

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.



-- Hilfe, die sich sehen lässt --

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir
an:

- **Alten- und Krankenpflege**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Nachbarschaftshilfe**
- **Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige**

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag

9.00 - 12.00 Uhr

71299 Wimsheim, Rathausstr. 2,
Tel. 07044-8686, Fax 07044-8174

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschal-
tet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten.
Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich
und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

Notdienste / Service



Ärztlicher Sonntagsdienst

**Zentrale Notfallpraxis Mühlacker
beim Krankenhaus Mühlacker**
Hermann-Hesse-Str. 43, 75417 Mühlacker, Tel. 07041-19292
Geöffnet: von Freitag, 19 Uhr bis Montag 7 Uhr.
An Feiertagen beginnt der Dienst am Vorabend des Feiertages
um 19 Uhr und endet um 7 Uhr des Folgetages.

Notfallpraxis Leonberg im Kreiskrankenhaus Leonberg
Rutesheimer Str. 50, 71229 Leonberg, Telefon extern:
07152-2028000
Geöffnet: Samstag, Sonn- und Feiertage 8-22 Uhr in den Räu-
men der Notfallpraxis im 1. OG

Apotheken-Notdienst

Samstag 02.10.2010
Goldstadt - Apotheke, Westliche 92, Pforzheim
Tel. (07231) 14200, Fax 142020
Sonntag 03.10.2010
Hohenzollern - Apotheke, Hohenzollernstraße 29, Pforzheim
Tel. (07231) 34405

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Zu erfragen unter Tel.-Nr. 07231 3737

Bestattungsdienst

Bestattungsdienst Trauerhilfe GmbH, Schulstr. 30, Rutesheim,
Tel. 07152 52421

Die Deutsche Bahn AG informiert:

Auskunft für Reisezüge und Fahrpreise Pforzheim
08 00/1 50 70 90
Montag - Freitag von 07.00 - 20.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage von 09.00 - 18.00 Uhr

Hebammenteam Friolzheim

Hebamme Meike Schulze 07044 940211
Hebamme Gesine König 07044 44061



Friolzheimer Sperrmüllbörse

Verschieden große Hydrotöpfe mit Einsatz usw.
Tel: 07044/940789

Bitte hier ausschneiden und an das Bürgermeisteramt
Friolzheim senden oder in den Rathausbriefkasten ein-
werfen.

.....
Bitte hier ausschneiden

Friolzheimer Sperrmüllbörse

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:

Telefon:

Namens- und Anschriftenangabe im Mitteilungsblatt
Ja () Nein ()

(Zutreffendes bitte ankreuzen).
Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....
.....
.....

- nur direkte Kontaktaufnahme möglich -

.....
Bitte hier ausschneiden

Müllabfuhrtermine

und Öffnungszeiten des Recyclinghofes, auf dem Grund-
stück der alten Kläranlage Friolzheim, Tel. 44814

	Restmüll / Bioabfall	Glas / Keramik / Holz / Papier / Kunststoff / Füllmaterial	Restmüll / Wertstoffe	Sonstige
25 Mi				
26 Di				
27 Mi	8:00-12:30	14:00-17:30	E-Geräte*	
28 Do				
29 Fr	8:00-12:30	14:00-17:30		
30 Sa	8:30-11:30	13:00-16:00		
31 So				44. KW
1. Okt	8:00-12:30	14:00-17:30		
2. Okt	8:30-11:30	13:00-16:00		
3. Okt	Tag der Einheit			40. KW
4. Okt				
5. Okt	14:00-17:30			
6. Okt	X		E-Geräte*	
7. Okt	14:00-17:30	8:00-12:30		
8. Okt			Schwermetalle	
9. Okt	13:00-16:00	8:30-11:30		
10. Okt				41. KW
11. Okt				
12. Okt		14:00-17:30		
13. Okt				
14. Okt	●	8:00-12:30	14:00-17:30	
15. Okt				
16. Okt	8:30-11:30	13:00-16:00		
17. Okt				42. KW
18. Okt				
19. Okt				
20. Okt	X	14:00-17:30	8:00-12:30	
21. Okt				
22. Okt	14:00-17:30	8:00-12:30		
23. Okt	13:00-16:00	8:30-11:30		
24. Okt				43. KW

Jubilare



Glückwünsche zum Geburtstag

Willi Botzenhard, 72 Jahre am 02.10.2010
 Heide Schust, 70 Jahre am 02.10.2010
 Gertrud Lauser, 85 Jahre am 03.10.2010
 Aldo Rossi, 73 Jahre am 04.10.2010
 Ursula Starzmann, 71 Jahre am 05.10.2010
 Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute

Standesamtliche Nachrichten



Eheschließungen

24. September 2010 in Friolzheim
 Axel Ewald Sauer und Kathrin Kläsener,
 beide wohnhaft im Erlenweg 5
 24. September 2010 in Friolzheim
 Federico Wicke und Yvonne Angelika Sprawke,
 beide wohnhaft in der Rathausstr.15
 24. September 2010 in Friolzheim
 Karl Heinz Marquardt und Ursula Elisabeth Pamlitschka,
 beide wohnhaft in der Birkenstr.8

Freiwillige Feuerwehr Friolzheim



PUTZTERMIN
 Am Freitag 01.10.10 steht der nächste Putztermin im Magazin an. Alle die sich für diesen Tag eingetragen haben, treffen sich um 18.30 Uhr am Magazin.
JUGENDFEUERWEHR
 Am Samstag 02.10.10 trifft sich die Jugendfeuerwehr zur Übung. Beginn 16.00 Uhr.
TERMINE
 Sonntag 10.10.10 aktive Wehr

Bildung / Schulen



Grundschule

"**Gesunde Pause**" heißt die landesweite Schulaktion, an der auch wir uns beteiligt haben. Unsere Grundschüler der 3. und 4. Klasse erhielten am 27.09. insgesamt 83 Pausenbrotboxen. In den Boxen sind jeweils 1 Probier-Packung Vollkorn Haferfleks, 2 Scheiben Kinder-Vollkornbrot, 1 Alb Salametti, 1 Mini-Packung Bio-Brezeln aus Dinkelmehl (ohne Salz) und 1 Mini-Nuss-Frucht-Riegel und eine Broschüre mit Tipps für eine gesunde Ernährung. Zusätzlich gab es eine 0,5l Flasche Mineralwasser mit zu jeder Box.
 Die Übergabe der Pausenbrotboxen fand klassenintern statt. Die Initiative "Gesunde Pause" ist zu Beginn des Schuljahres von Friedlinde Gurr-Hirsch MdL, Staatssekretärin im Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, gestartet worden. Die Aktion wird von folgenden Unternehmen unterstützt: Aqua Römer, Huober Brezel,

Hans Dietz, Vita+ Naturprodukte, Andechser Molkerei, Kölln und Pema. Die mit der Aktion beabsichtigten Zwecke werden vom Ernährungs- und Kultusministerium sehr positiv beurteilt. An 200 Grundschulen in Baden-Württemberg werden - wie bereits in den Vorjahren - rund 20 000 Frühstückskisten mit gesundem Inhalt an Schulkinder verteilt.



A. Waldenmaier
 Rektorin